

Der Verein „Weilburg erinnert“ präsentiert mit freundlicher Unterstützung durch die Kreissparkasse Weilburg und die Holger Koppe Stiftung vom 11. Januar bis zum 28. Februar 2022 in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Weilburg das Ausstellungsprojekt „Hass vernichtet“ von Irmela Mensah-Schramm.

Gezeigt werden Hassparolen im öffentlichen Raum.

Die Ausstellung soll in erster Linie betroffen machen, denn Betroffenheit erzeugt auch die Erkenntnis, dass gehandelt werden muss.

Viele der Ausstellungsbesucher*innen sagten, dass sie im öffentlichen Raum die Hassparolen nicht bemerkt haben. Es geht auch darum zu erkennen, dass diese zumeist unübersehbaren, auch teilweise unter Verbot stehenden NS-Symbole, sowie rassistischen und antisemitischen Hassbotschaften bis zu Morddrohungen gegen alles was anders aussieht, denkt und lebt, nicht zu dulden sind, oder etwa zu warten, bis es ANDERE tun. Da die Hass-Schmierereien als Vorstufe zur physischen Gewalt zu erkennen sind, ist die schnellstmögliche Beseitigung für Mensah-Schramm eine Selbstverständlichkeit. Ihre Arbeit dokumentiert Mensah-Schramm mit dieser eindrücklichen Ausstellung.

Meinungsfreiheit hat Grenzen!

Sie endet, wenn Hass und Menschenverachtung beginnt!

HANDELN VERHINDERT auch, nicht als passiver Beobachter mitverantwortlich dafür zu sein, dass das Klima des Zusammenlebens der Menschen verschiedener Kulturen vergiftet wird mit Hass.

Weitere Informationen sind auf der Vereinshomepage unter www.weilburg-erinnert.de zu finden.

Die Ausstellung ist während der Schalteröffnungszeiten der Kreissparkasse im Odersbacher Weg bis zum 28. Februar zu besichtigen.

